

## „Schöner-Mobil-Tag“ am 15. Juni in Schönstadt

Seit Anfang des Jahres gibt es in Schönstadt die Projektgruppe „Schöner mobil“. Initiiert von Pfarrer Michael Fröhlich, dem Umweltbeauftragten des Kirchenkreises Kirchhain, treffen sich regelmäßig Schönstädter Bürgerinnen und Bürger um ein besonderes Projekt Wirklichkeit werden zu lassen: nach dem Car Sharing-Modell sollen Elektroautos und Fahrräder angeboten werden. Ebenso ist an die Vermittlung von Mitfahrgelegenheiten bzw. Bildung von Fahrgemeinschaften gedacht. Welche Fahrzeuge angeschafft werden, darüber können die Schönstädter Bürgerinnen und Bürger mitentscheiden. Im Rahmen eines „Schöner-Mobil-Tages“ werden am Samstag, den 15.06.2013 von 12 – 17 Uhr zahlreiche Firmen ihre verschiedenen Modelle an Elektroautos und Elektrofahrern zeigen und allen interessierten Fragen rund um das Thema beantworten. Mit von der Partie sind das Autohaus Renault-Gnau aus Marburg mit den Modellen Twizy, Kangoo Z.E. und Fluence Z.E. sowie dem neuen Zoe, das Autohaus Saltmann aus Rosenthal mit einem i-on Peugeot und Elektrofahrern, die Firma German E Cars aus Grebenstein mit einem Stromos und schließlich Fahrrad Wießner aus Gladenbach mit E-Bikes der Modelle Kalkhoff. Als Koordinator der Veranstaltung zeigt sich Ortsvorsteher Hannes Weber zuversichtlich, dass viele Menschen aus Schönstadt und Umgebung sich informieren werden. Bei den Vorbereitungen wurde auch an die „kleinen“ Besucher gedacht. Während die Eltern eine Probefahrt durchführen, unterhält der Clown Semilitta die Kinder mit seinem Einrad, Jonglier-Kunststücken und weiteren kleinen Auftritten. Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise die Freiwillige Feuerwehr Schönstadt. Der Kirchenchor Schönstadt bietet Kaffee und Kuchen an. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat Bürgermeister Volker Carle übernommen. „Unsere Gemeinde kann mit einem solchen Vorzeigeprojekt, das den Zusammenhalt des Ortes stärkt und die Umwelt entlastet, nur gewinnen“, zeigt sich der Bürgermeister erfreut über die vielfältigen Aktivitäten.

In Schönstadt selbst wurde in den letzten Wochen mit der Universität Marburg eine Fragebogenaktion durchgeführt, um den genauen Bedarf für das Projekt ermitteln zu können. Mit Rückläufen aus 65 Haushalten, in denen 165 Personen leben, ist die Projektgruppe mit der Resonanz sehr zufrieden. Dabei haben bereits 45 Haushalte signalisiert, beim Elektromobil-Teilen dabei zu sein. „Mit einem so tollen Rücklauf und so großer Zustimmung haben wir gar nicht gerechnet“, sagt Carola Carius, die frühere Ortsvorsteherin und Vorstandsmitglied der Region Burgwald-Ederbergland. Gebucht werden können die Fahrzeuge per Smartphone, Internet und voraussichtlich auch



telefonisch. Denn fast 40% der Befragten haben sich eine Reservierungsmöglichkeit am Telefon gewünscht. Marco Hofmann, der die Umfrage im Rahmen seiner Bachelorarbeit auswertet, weist darauf hin, dass besonders am Wochenende eine Nachfrage an Gemeinschaftsfahrzeugen besteht. Hier kommt dem Projekt die Unterstützung der Gemeinde zu Gute. So hat Bürgermeister Carle bereits angekündigt, dass die Gemeinde sich im nächsten Jahr Elektroautos anschaffen wird, die dann an den Wochenenden beim Car Sharing in Schönstadt bereitgestellt werden.

Auch von der Region Burgwald – Ederbergland erfährt das Projekt starken Rückenwind. So ist der Verein gewillt, aus dem LEADER-Kontingent Fördermittel bereitzustellen. „Für die Region stellt das Schönstädter Modellprojekt einen vorbildhaften Baustein zur Nachhaltigkeit dar. Nachdem das Bioenergie-dorf bereits beim Heizen viel CO<sub>2</sub> einspart, wird nun auch im Verkehrssektor ein Klimaschutzbeitrag geleistet“, sagt der Vorsitzende der Region Bürgermeister Kai-Uwe Spanka. „Auch in Wetter –Oberrospho und Rosenthal gibt es Überlegungen sich Gemeinschaftsfahrzeuge anzuschaffen“, so Spanka. Dass Fahrzeuge in Gemeinwohl-projekten mit 50% gefördert werden können, dafür hatte sich der Regionalmanager und Projektleiter Stefan Schulte beim Wirtschaftsministerium mit Erfolg eingesetzt.

Auch die Stadt Marburg unterstützt das Projekt. Bürgermeister Dr. Franz Kahle verweist auf das gute Netz an Stromtankstellen: „Wir fördern Elektromobilität, indem in der Stadt strombetriebene Fahrzeuge kostenlos parken dürfen. Bei hoffentlich schönem Wetter wünschen sich alle Beteiligten eine hohe Resonanz. Selbstverständlich sind auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger anderer Ortschaften recht herzlich zum „Schöner-Mobil-Tag“ eingeladen, um sich über die verschiedenen Fahrzeuge zu informieren.“